



27.1.2010

## Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 01-2010

### IN KÜRZE

**Einladung zum 24h-Aktionstag der Wuppertaler Bühnen am 29./30. Jan. gegen das Totsparen**

**Pro Mirke informiert Oberbürgermeister über Nostalgie- und Sportbad Mirke**

**Ausstellung über Freibad Mirke noch bis zum 25. Februar in der Stadtparkasse am Islandufer**



"Winterzauber", Foto v. 9.1.2010

Liebe Freundinnen und Freunde des Freibades Mirke,  
liebe Mitglieder/innen des Fördervereines Pro Mirke e.V.,

während der Winter seine ganz eigene Freibadromantik erzeugt, beginnt für viele Wuppertaler Einrichtungen der Kampf ums Überleben. Vom Sparen ist im städtischen Haushaltssicherungskonzept die Rede, was vielfach durch einfaches Schließen von etlichen Einrichtungen erreicht werden soll. Bestürzend ist, dass häufig solche Einrichtungen betroffen sind, die schon durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement Lebensräume für Alle schaffen.

Je nach Standpunkt sind in den Medien Meinungen zu finden, die in Frage stellen, ob Kultur oder Sport an dem einen oder anderen Standort erforderlich sind. Vielen ist z. B. das Freibad Mirke egal, es gibt ja noch andere Bäder. Andere meinen, ein Schauspielhaus sei unnötig, da es ja ein Opernhaus gibt.

Was brauchen wir eigentlich? Grippeimpfungen sicherlich, denn der angeschaffte Impfstoff hat uns alle mehrere Hundertmillionen Euro gekostet und die nun nötige Einlagerung wird weiteres Geld verschlingen. Dankbar dürfen wir nun zusehen, wie für unsere Gesundheit der Impfstoff tiefgekühlt gelagert und nach Ablauf der Haltbarkeit entsorgt wird. Schade nur, dass Bund, Land und Kommune die Freibäder schließen lassen müssen, da für diese Bildungs-, Sport- und Gesundheitseinrichtungen kein Geld mehr da ist. Loskommen müsse man von zu hohen Personal- und Investitionskosten, gibt notgedrungen der Stadtkämmerer die Devise aus.

Die Ausstellung zum Freibad Mirke in der SSK zeigt, warum es dieses Bad gibt: Es ist unsere eigene Kultur- und Sportgeschichte, die von vielen Menschen über Jahrhunderte hinweg lebendig gehalten wurde und die durch Achtlosigkeit verloren gehen kann. **FORTSETZUNG**

Förderverein Pro Mirke e.V.  
c/o Heiner Mokroß, Am Marktweg 43  
42781 Haan - Gruiten  
pro-mirke@freenet.de

Vereinsregister 4320 Amtsgericht Wuppertal  
Bankverbindung:  
Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00  
Kto. 428821



## Förderverein Pro Mirke e.V.

## Mitteilung 01-2010



Fotos v. 24.1.: Mitarbeiter/innen der Wuppertaler Bühnen protestieren für eine soziale Stadt

Protest gegen das Totsparen ist daher ein Bestandteil des Widerstandes gegen die geplanten Schließungsmaßnahmen. Beim diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen haben Mitarbeiter/innen und Freund/innen der Wuppertaler Bühnen ihren Protest für eine soziale und lebenswerte Stadt formuliert und die Schwimmerinnen und Schwimmer eingeladen, dies mit anderen Initiativen am Samstag, dem 30.1. um 15 Uhr am Schauspielhaus gemeinsam zu tun (siehe Anlage).

Der Förderverein Pro Mirke wird sich beteiligen und am Samstag ab 11 Uhr mit Plakaten für unsere Bäder werben. Wir bitten alle, diesen Aktionstag zu besuchen und lebendig mitzugestalten. Vitale Frühschwimmer/innen, wilde Wasserballer, Naturliebhaber oder Mirkefans,: Wir können Zeugnis geben, dass wir wehrhaft für ein lebenswertes und soziales Wuppertal eintreten. Im Mai sind Landtagswahlen und es sollte ein Antwort auf die Frage geben, warum Kommunen Pleite gehen während Konzerne und Lobbyisten sich bereichern.

Protest ist ein demokratischer Ausdruck von Unzufriedenheit. Handeln da, wo andere gescheitert sind, ist eine weitere Möglichkeit, der Depression zu entgehen.

Auf diesem Wege befinden wir uns als Förderverein Pro Mirke e.V. Unser Vorstand und unsere Mitglieder sind dabei, ein Konzept für den Bestand des Freibades Mirke zu entwickeln. Die Vision vom beheizten Nostalgie- und Sportbad Mirke mit Naturbadtechnik gewinnt an Konturen (siehe Anlage Presseartikel WuRu). Gelingt die Umsetzung durch Mitmachen vieler, dann kann der Trend der sozialen Ausgrenzung und des Totsparens an einem Standort gestoppt werden.

Ich bin gespannt, ob unsere Visionen und Argumente so kraftvoll werden, dass Taten folgen können. Samstag ist Protesttag - gegen die Leere in den Köpfen und für unsere Lebenswerte!

Euer/Ihr *Heiner Mokroß*

Förderverein Pro Mirke e.V.  
c/o Heiner Mokroß, Am Marktweg 43  
42781 Haan - Gruiten  
pro-mirke@freenet.de

Vereinsregister 4320 Amtsgericht Wuppertal  
Bankverbindung:  
Stadtsparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00  
Kto. 428821